

○ Scho's Neische g'hert? ○



"Christ sein konkret"

Mitarbeitertag am 8.3.2003, Filderhalle Leinfelden

Wie kann Christ sein bei Kindern konkret werden? Glaubenskurse für Kinder... Wir wollen verschiedene Möglichkeiten für Familien, Kinder- und Jungschargruppen vorstellen und uns darüber austauschen.

Sonderprospekt mit Gesamtprogramm erhältlich bei:
AGV-Geschäftsstelle, Furtbachstr. 16, 70178 Stuttgart

IMPRESSUM:

Herausgeber: Altpiet. Gemeinschaftsverband e.V., Furtbachstr. 16, 70178 Stuttgart, Telefon: 0711/96001-0, Fax: -11; s'Api-Briefle im Internet: <http://www.agv-apis.de>
Verantwortlich für den Inhalt:
Birgit Schneider, Wasserbergstr. 3, 73037 Göppingen, Tel. 07161/918254, mit Team (Claudia Fegert, Johannes Kuhn, Almut Röper, Daniel Staigmiller)

'S api - Briefle ^{Nr. 31}

für Mitarbeiter/innen in Kinder- und Jungschargruppen



Hallo,

ein neues Gesicht und ein neuer Name stellt sich euch hier vor: ich heiße Birgit Schneider, bin 32 Jahre alt und seit Mai 2001 als Gemeinschaftsdiakonin bei den Apis angestellt. Man sieht mich öfters mit meinem Golf im Göppinger Bezirk herumdüsen...

Paßbild von XY
einfügen

Da Marianne Gruhler seit diesem Jahr eine neue Aufgabe im Verband hat, war die Frage, wer für das Api-Briefle in Zukunft verantwortlich ist. Wie gut, dass es Johannes, Daniel und Claudia gibt – denn ohne diese drei wäre ich nun ganz schön aufgeschmissen. Doch im Team arbeite ich sehr gerne und daher macht es mir Spaß, für euch an diesem Mitarbeiterheft zu arbeiten.

Wir stehen mitten im „Jahr der Bibel“ – eine tolle Chance, sich in einem groß angelegten Rahmen auf ganz unterschiedliche Weise mit der Bibel zu beschäftigen. Was habt ihr in eurer Jungschar, eurer Kinderstunde oder im Kindergottesdienst vor? Manche machen sicher bei der „Bibel- Entdecker- Tour“ mit, andere haben sich vielleicht noch gar keine Gedanken dazu gemacht.

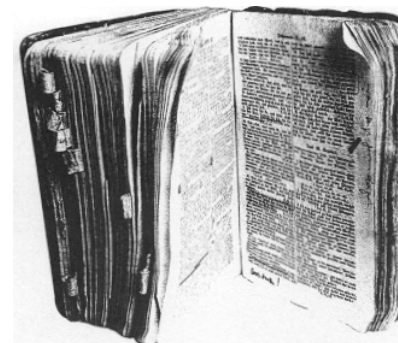
Die Bibel neu zu entdecken - das wünsch ich euch: Als Liebesbrief Gottes an mich, als Spiegel, als Lebenshilfe und nicht zuletzt als Buch, in dem sich Gott in seinem Wesen zeigt. Entdeckt sie für euch persönlich (wieder?) und dann auch für eure Gruppen! Vielleicht gelingt es uns, euch etwas auf den Geschmack zu bringen...

Herzliche Grüße,

Birgit

Bibellesen mit Kindern? Na klar!

Ich bin immer wieder begeistert, wenn ich mit Kindern die Bibel lese. Sie sind oft so richtige „Schatzgräber“. Auf dem Campingplatz in Kärnten bieten wir immer abends eine halbe Stunde vor Programmstart Bibellesen an. Es war an einem regnerischen Tag, als schon nachmittags zwei Mädels an unserem Wohnwagen klopfen und fragen: „Können wir nicht jetzt schon Bibelstunde machen, uns ist so langweilig?“ Na dann mal los! Es gibt viele gute Gründe, warum es sich lohnt, hier Zeit zu investieren:



1. Kinder lernen Gott, Jesus und sich selbst besser kennen

Durch das Lesen der Bibel kommen Kinder ins Staunen über die Größe Gottes. Sie erfahren, dass Gott sich persönlich um sie kümmert und ihnen ein gelingendes Leben schenken will.

2. Kinder brauchen verlässliche Beziehungen

Kinder werden nach und nach ermutigt, ihr Vertrauen auf Gott zu setzen. Gottes Wort ist absolut verlässlich. Seine Liebe und Treue hören niemals auf. In einer Zeit unverbindlicher Beziehungen brauchen Kinder jemanden, auf den sie zählen können.



3. Kinder benötigen gute Ordnungen für ihr Leben

Durch das Bibellesen werden die Kinder auf Gottes Ordnungen aufmerksam. Die Bibel prägt das Denken, Fühlen und den Willen des Kindes. Sie lernen, Gutes und Böses zu unterscheiden. In der Bibel lernen die Kinder Menschen kennen, die Gott zu Persönlichkeiten formt, die ihnen als Vorbilder dienen können.

4. Den selbständigen Glauben wecken

Das gemeinsame Bibellesen fördert selbständiges Beten und Lesen der Bibel. Die Kinder sollen ja keine "christlichen Kopien" werden, sondern zu einem persönlichen und selbständigen Glaubensleben heranwachsen. Sie erfahren in der Bibel auch nach Gottes Willen zu fragen, um dann das Gelesene zur Tat werden zu lassen.

5. Kinder lernen die biblischen Wahrheiten kennen

Mehr und mehr werden die Kinder in Gottes Heilsplan mit hineingenommen. So ist Bibellesen auch eine ganz praktische Wissensvermittlung.

6. Kinder werden ermutigt, Verantwortung zu übernehmen

Bibellesen hilft Kindern, ihre Verantwortung für das eigene Leben, das Leben des Nächsten und für die Schöpfung zu erkennen. Sie erfahren, dass Gott sie in dieser Welt und in ihrer Gemeinde gebrauchen will. Sie sollen zu mündigen und selbständigen Christen heranwachsen, die sich als Mitarbeiter in ihrer Gemeinde einbringen.

Vielleicht hat euch das auch motiviert wieder selber in der Bibel zu graben, denn was für Kinder gilt, hilft den Mitarbeitern auch!

Wie - wann - wo fangen wir das Bibellesen mit Kindern an?

Kindern die Bibel schmackhaft machen und mit ihnen darin zu lesen, hat zunächst etwas mit mir selber zu tun. Wer selber keine Zeit für die Bibel hat, kann schlecht andern Entsprechendes vermitteln. Lass dich deshalb zuerst selber hinterfragen in deinem Umgang mit der Bibel! Vielleicht musst du Gott bitten, dass er sie auch für dich neu interessant macht. Und dann gib ihm eine Chance, indem du Zeit dafür einplanst. Mitarbeiter/innen sind Vorbilder für Kids, auch in punkto Bibellesen.



Ich würde euch empfehlen mit Kindern ab 8/9 Jahren in der Bibel zu lesen. Vorher fällt ihnen das Lesen noch so schwer, dass sie den Inhalt oft nicht richtig erfassen können. Natürlich sollten die Kinder vorher schon mit der Bibel vertraut gemacht werden. Dafür müssen aber andere Methoden eingesetzt werden.

1. In den Jungschargruppen

In der Jungschar oder Kinderkirche könnte z.B. hin und wieder statt der Erzählung einer biblischen Geschichte diese mit den Kindern in der Bibel gelesen werden. Ein Mitarbeiter könnte auch den Anfang einer Geschichte erzählen, die Kinder lesen dann den Fortgang der Geschichte in der Bibel weiter. Die Kinder sollen einfach mit der Bibel vertraut werden. Dazu könnte man beispielsweise gemeinsam eine Bibelbibliothek basteln, Bibelwettaufschlagen spielen, ein Bibelquiz durchführen, einen Bibelkuchen backen (die Zutaten muss man in der Bibel nachschlagen), Bibelfeste feiern, oder Bibelverse auswendig lernen...

2. Vor oder nach den Jungschargruppen

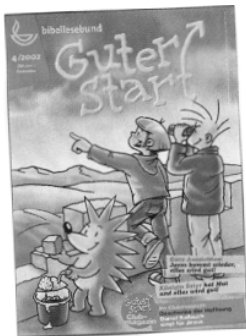
Die Zusammensetzung der Gruppe ist sehr unterschiedlich, so dass es schwierig sein kann, gemeinsam die Bibel zu lesen. Interessierte Kinder können deshalb vor oder nach der Gruppenstunde eingeladen werden. Wichtig ist, dass das Bibellesen dabei immer eine freiwillige Sache bleibt. Die anderen Kinder, die zur Gruppenstunde kommen, dürfen sich nicht ausgeschlossen fühlen. Es darf sich kein "Eliteclub" bilden. Der Bibellesekreis sollte immer offen sein, neue Kinder aufzunehmen.

3. In den Bibelclubs

In manchen Gemeinden sind Kinderbibelwochen, Kindertage oder Freizeiten der Auftakt für einen Kinderbibelkreis oder Bibelclub. Einmal in der Woche eine Stunde lang mit Kindern in der Bibel lesen. Kinder haben Interesse an der Bibel, doch sie brauchen unsere Hilfe, um sich in ihr und mit ihr zurecht zu finden. Ein Kinderbibelkreis bietet die Möglichkeit, den Schwerpunkt ganz auf das Bibellesen zu legen. Diese Kreise sollten aber keine Konkurrenz zu den örtlichen Jungschargruppen sein, son-

dern eine Ergänzung und Vertiefung für die Kinder, die an der Bibel mehr Interesse haben. Deshalb ist es wichtig, die anderen Mitarbeiter über die Entstehung und das Ziel des Kinderbibelkreises zu informieren.

Bibeln und Bibellesehilfen



Es gibt eine Vielzahl guter Bibellesehefte (siehe Materialliste). Die Gute-Nachricht-

Übersetzung (revidierte Fassung 1997) eignet sich gut für Kinder. Jeder in der Gruppe sollte die gleiche Übersetzung haben. Bei einem Bibelleseplan kann man entweder ein Quartalshft oder ein einzelnes, in sich abgeschlossenes, Heft auswählen. Die Einzelhefte umfassen meist 15 Einheiten und eignen

sich für Bibelleseclubs. Der Vorteil von Quartalshften ist, dass die Kinder motiviert werden können, auch zu Hause in der Bibel zu lesen. Tipps zum Bibellesen findet ihr in jeder Bibellese.



5 praktische Tipps für das Bibellesen mit Kindern

1. Als Mitarbeiter gut vorbereitet sein

Es ist wichtig, dass wir uns als Mitarbeiter gut mit dem Bibeltext auseinandergesetzt haben, bevor wir ihn mit den Kindern besprechen.

2. Beten und Einstieg

Die Bibel ist nicht irgendein Buch. Deshalb dürfen wir Gott bitten, dass er uns hilft, sein Wort zu verstehen.

Wird in einem Quartalheft gelesen, sollte man die zurückliegenden Tage kurz zusammenfassen (z.B. in einem Quiz), denn man kann nicht davon ausgehen, dass alle Kinder zu Hause weiter gelesen haben. Die Einstiegsphase kann auch dazu genutzt werden, die Kinder nach und nach in die Bibel einzuführen. Fragen, wie viele Bücher sie hat, von welchen Personen sie

geschrieben wurde und wie sie aufgeteilt ist, können dabei behilflich sein. Auch Bibelwettaufschlagen ist immer noch beliebt.

Am Anfang ist es gut, mit dem Neuen Testament zu beginnen. Wenn die Kinder Sicherheit gewinnen, kann man sich zum Alten Testament vorwagen.

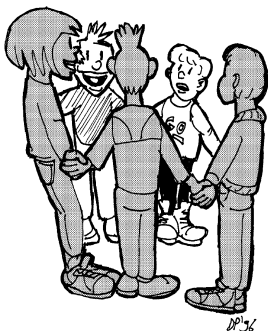
3. Lesen und Nachdenken

Die Kinder schauen im Bibelleseheft nach, welche Bibelstelle heute gelesen wird und schlagen danach ihre Bibel auf. Oft ist es eine Konzentrationshilfe, den Bibelleseplan wieder zu schließen, damit die Kinder nicht von den Rätseln und den Texten abgelenkt werden. Kinder, die gerne lesen wollen, lesen den Bibeltext nun reihum laut vor. Wichtig: Man sollte die Kinder nicht zum Lesen zwingen. Geeignete Texte können auch in verteilten Rollen gelesen werden. Dies schafft Abwechslung. Zum besseren Verständnis hilft es, wenn die Kinder anschließend den Text noch einmal für sich lesen.



- Dann ist Nachdenken angesagt. Gezielte Fragen machen den Text lebendig, z.B.: Welche Personen kommen im Text vor? Welche Orte? In welcher Zeit spielt das Ganze? Von welchem Ereignis erzählt der Text? Was ist der Kern? [auch bekannt als POZEK-Schlüssel]
- Erfahre ich etwas über Gott, Jesus oder den Heiligen Geist? Kommt ein gutes oder schlechtes Beispiel von Menschen vor? Finde ich eine Aufforderung, ein Versprechen oder eine Warnung?
- Was habe ich nicht verstanden? Was will ich mir merken? Was wollen wir miteinander umsetzen? Mit Farbstiften und Symbolen (z.B. Ausrufezeichen) können wichtige Stellen markiert werden.

Das Bibellesen endet mit einem Gebet des Mitarbeiters oder einer Gebetsgemeinschaft. Im Gebet kann auf das geantwortet werden, was den Einzelnen wichtig wurde. Die Kinder dürfen auch persönliche Gebetsanliegen nennen. Das gemeinsame Beten braucht Zeit und wird nach und nach in der Gruppe wachsen.



5. Zeit haben und Gottes Wort vertrauen

Am Ende des Treffens haben die Mitarbeiter oft noch die Chance, mit den Kindern über das, was sie bewegt, zu reden. Deshalb ist es wichtig, genügend Zeit mitzubringen, um den Kindern zu signalisieren, dass wir für sie da sind.

Als Mitarbeiter darf ich Gott vertrauen, dass sein Wort Herzen berührt und verändert. Er lässt Glauben wachsen und reifen, und kann Kinder dazu befähigen, sein Wort zu verstehen und zu bewahren.

Sabine Brukner, Rot am See und Almut Röper, Weinstadt

Materialliste

- Gute- Nachricht-Übersetzung, revidierte Fassung 1997 (Bibellesebund)
- „Auf der Spur von Gott, Jesus, Christen, Menschen der Bibel“ für 1. und 2. Klasse
"Guter Start", Quartal- und Einzelheft für 9-13-Jährige; „Pur“ ab 13 Jahre (alles vom Bibellesebund)
- Jubi, Bibelleseplan (Schriftenmission Aidlingen, Postfach 1133, 71117 Grafenau-Döffingen)
- Okay-Schülerkalender (Born-Verlag und Bibellesebund)
- Verschiedene Stille Zeit Hefte (Einzelhefte) z. B. Elia, Daniel, Paulus...., zu beziehen bei Christliche Bücherstube, Postfach 1251, 35662 Dillenburg
- Handbuch für Mitarbeiter von Kinderbibelkreisen, zu beziehen bei Bibellesebund, Postfach 1129, 51703 Marienheide
- Entdeckungen Bibelfernkurs für Kinder (KEB, Am Eichelsberg 3, 35236 Breidenbach/ Wolzhausen)
- Hefte für Kinder zum Bibelverse auswendig lernen (Bibelmemory, Laustr. 31, 70597 Stuttgart)

7

Die Bibel in der Jungschar – praktische Tipps

Ist die Bibel wie ein Buch „mit 7 Siegeln“? Nein! Hier ein paar Ideen, wie ihr über die Bibel reden und die Kids davon begeistern könnt:

1. Mit Gegenständen lässt sich „beschreiben“, „wie“ die Bibel ist:

- sie gibt Sicherheit (Bsp. Sicherheitsnadel)
- sie erfrischt (Bsp. Erfrischungstuch)
- sie tröstet (Bsp. Taschentuch oder kleiner Schnuller)
- sie gibt Kraft (Bsp. Batterie)
- sie ist ein Heilmittel (Bsp. Tablette)
- sie sorgt für klare Sicht (Bsp. Brillenputztuch)
- sie ist wie Feuer, entzündet, wärmt (Jer.23, 29)
- sie ist wie Licht, das uns den Weg Gottes zeigt (Ps. 119, 105)
- sie ist wie Gold: wahr, wertvoll, beständig (Ps. 19,10+11)



Diese Gegenstände können in einem Geheimfach in einer Bibel versteckt sein, und so kann immer wieder etwas Neues entdeckt werden.

Auf die Frage „für wen ist die Bibel geschrieben?“ kann die Lösung durch einen Spiegel (im Geheimfach der Bibel) verdeutlicht werden: Jeder, der die Bibel öffnet und rein schaut, entdeckt die Antwort!

Wie können wir mit der Bibel umgehen? (bildhafte Erklärungen...)

- man muss in sie reinhorchen
- sie nutzt nur, wenn sie geöffnet wird (wie bei einem Regenschirm)
- sie muss wie ein Überraschungsei ausgepackt und entdeckt werden!

8

2. Riesenposter- Verteilaktion

Mit dieser Aktion sollen speziell Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren angesprochen werden. Ihnen soll vermittelt werden, dass Gottes Wort aktuell ist und jedem Einzelnen auch heute gilt. Ein Drei-Stufen- Programm soll sie an die Bibel heranführen und Freude am Bibellesen wecken.



1. Stufe: In hoher Auflage wird ein Riesenposter mit einem interessanten Rätsel und Kurzinfos vor allem an Kinder verteilt, die das Evangelium noch nicht kennen.

2. Stufe: Kinder, die den Abschnitt mit der Lösung des Preisrätsels an den Bibellesebund zurück senden, erhalten eine CD mit verschiedenen tollen Songs und einem weiteren biblische Preisrätsel zum Einschicken.

3. Stufe: Wer den richtig ausgefüllten Lösungsabschnitt einsendet, erhält ein Heft der Bibellese- Zeitschrift „guter Start“

Die Poster können zu einem günstigen Staffelpreis beim Bibellesebund bestellt werden.

3. Fortsetzungsgeschichten

Es ist immer wieder spannend, wenn Kinder nachempfinden, was andere Kinder aus den Geschichten erlebt haben. Gute Möglichkeiten zum Thema „Bibel“ sind folgende Geschichten:



„Tip und seine Leuchte“ von Helene Schauf, € 1,90

Die Geschichte von Tip, dem amerikanischen Straßenjungen, der nur deshalb in die Sonntagsschule geht, weil man dort so gut Unsinn machen kann. Und dort kommt es gerade zu einer entscheidenden Begegnung: Er entdeckt die Bibel, als seine „Leuchte“...

- „Das Geschenk aus Gold“ von Pauline Thompson, € 4,90
Amma wächst mit ihrem kleinen Bruder in einem afrikanischen Dorf bei der Großmutter auf. Dort wird ein kleines Neues Testament zu ihrem größten Schatz...

- „Sarafina und das goldene Buch“ von Gabriela Stäheli, € 6,95

Wer ist Gott? Auf der Suche nach Antworten gerät das Nomadenkind Sarafina in große Gefahr.

- „Koto San und die sprechende Tapete“ Einzellektion, KEB, € 2,60

Die Großmutter Koto Sans kann nicht lesen, und klebt so „aus Versehen“ Seiten der Bibel als Tapete an die Wand...

- „Das Buch, das Beine bekam“, Einzellektion, KEB, € 2,80

Diese wahre Geschichte erzählt, wie die Bibel nach Tibet kam. Trotz vieler Hindernisse durch Krieg und Missgeschicke fand die „tibetische Bibel“ schließlich ihren Weg zu den verlorenen Menschen

4. Fetzig Action- und Spielprogramme

„Höhepunkte mit der Bibel“ ca. € 12,95 zu beziehen über den Bibellesbund

Eine Mappe mit drei Spielprogrammen „eine Reise durch die Jahrhunderte“ (wie die Bibel entstand), „Forscher bei der Arbeit“ (auf der Suche nach biblischen Handschriften), „mit quietschenden Sohlen und qualmenden Köpfen“ (praktische Tipps aus den Sprichwörtern).

„Die Bibel: passiert- notiert“ ca. € 12,95

Eine Mappe mit drei Spielprogrammen: „passiert- notiert“ (wer schrieb das Alte Testament), „Promi-Treff“ (Wer schrieb das Neue Testament) und „Abenteuer im Katharinenkloster“ (die Botschaft der Bibel hat sich nicht verändert)

5. Bibelkuchen backen



Trotz der Warnung des Propheten Jesaja (5,20) handelt es sich um einen Kuchen, der nicht süß, sondern gesalzen ist. - Passende Getränke dazu kann man Jeremia 13,12 oder Lukas 1,15 entnehmen. Kindern sollte man jedoch Hiob 8,16 reichen!

Für den Kuchensboden werden folgende Zutaten benötigt:

- 250 g Matthäus 13,33
- 15 g Psalm 75,9
- 1 Tasse 2.Mose 3,8 lauwarm
- 1/2 Teelöffel Matthäus 5,13
- 40 g 2.Mose 23,18

Der Kuchenbelag setzt sich aus folgenden Zutaten zusammen:

- 1 Stück Lukas 11,12
- 1/2 Teelöffel Matthäus 5,13
- 2-3 Tassen vom Fett des in 2.Mose 3,8 angegebenen Getränks in gesäuertem und ungesäuertem geronnenen Zustand
- 1 Teelöffel 2.Mose 12,22 verfeinert den Geschmack

Zur Zubereitung des Bodens und des Belags befolge man den Rat Salomos nach Sprüche 23,14a.

Auf den fertigen Belag kann man in Streifen oder Stücke geschnittenes Gemüse nach 4. Mose 11,5 (die dritte oder vierte der dort angegebenen Gemüsearten) legen.

Je nach Geschmack füge man das dritte der in Matthäus 23,23 angegebenen Gewürze bei.



Wer sich nicht an das ursprüngliche Speisegebot nach 1.Mose 1,29 halten möchte, kann zusätzlich 100 g aus 3.Mose 11,8 in Scheiben geschnitten und in geräuchertem Zustand auf den Belag legen.

Die Backzeit des Kuchens entspricht dem Alter Isaaks, als er Rebekka heiratete (1.Mose 25,20), wobei für ein Jahr eine Minute zu nehmen ist. Die Backtemperatur ist 1.Könige 10,16 zu entnehmen.

Da es sich um eine recht sättigende Mahlzeit handelt, empfiehlt es sich, den Rat des Jesus Sirach ernst zu nehmen (37,30-34).

6. „Ein Brief für dich“

Heftchen mit verschiedenen Erklärungen und Geschichten zur Bibel („die eingemauerte Bibel“, „die durchschossene Bibel“, „die schwimmende Bibel“...), eignet sich gut zum Weitergeben oder als Preis bei einem Spiel



Kostenlos zu beziehen bei
Verbreitung der Heiligen Schrift, 35713 Eschenburg

Birgit Schneider

„Mit der Bibel durch die Stadt“

Ein Stationenspiel quer durch die Stadt



Die Kinder werden in Gruppen eingeteilt und haben die Aufgabe, durch Herausfinden verschiedener Bibelstellen Hinweise auf eine Station zu bekommen. An diesen Stationen müssen Aufgaben erfüllt werden.

Das Spiel muss den jeweiligen Gegebenheiten des Ortes angepasst werden!

Station 1 [Schule]: In Hiob 36, 22 ist von einem Beruf die Rede. Geht zu dem Gebäude, in dem er normalerweise zu finden ist.

Aufgabe: Lernt einen Bibelvers auswendig und sagt ihn gemeinsam auf.

Station 2 [Feuerwehr]: Wen ruft man, wenn Psalms 83, 15 passiert?

Aufgabe: Aus einem Wassertank wird mit Joghurtbechern Wasser geschöpft und in die Wasserleitung [einer Plastikröhre, die von Kindern gehalten wird] geleert. Ziel ist es, in drei Minuten die größte Wassermenge zu transportieren.

Station 3 [Bank]: Wenn ihr nicht wollt, dass euch Lukas 15, 8 passiert, dann braucht ihr dieses Haus.

Aufgabe: Euroscheine werden in verschiedene Größen kopiert. Die Kinder müssen nun raten, welche Kopie die Größe des echten Geldscheines hat.

Station 4 [Friedhof]: Wohin gehen die Leute aus 2. Samuel 3, 31?

Aufgabe: Sucht dort den Namen von xy und schreibt den Text ab, der auf dem Grabstein steht.

Station 5 [Bäckerei]: Hier arbeitet jemand, der sehr früh aufstehen

muss. Geht zu Hosea 7, 4 und seht selbst, ob er auch heute arbeitet.
Aufgabe: An der Mohrenkopfschleuder wird die Zeit gestoppt, die es braucht, bis jedes Kind einen Mohrenkopf hat.

Station 6 [Rathaus]: Ein Haus, in dem wichtige Entscheidungen getroffen werden. Das letzte Wort aus Lukas 22, 66 ist der Anfang des Gebäudes. Ihr müßt nur noch „Haus“ hinzufügen.

Aufgabe: Zwei Kinder stehen in einem Wasserbehälter. Die anderen müssen Luftballons aufblasen und diese – natürlich zugeknotet ;-) – in den Behälter werfen. Nun müssen die zwei im Behälter versuchen in 3 Minuten möglichst viele zu zerstören.

Station 7 [Kirche]: Geht dorthin, wo David in Matthäus 12, 4 zu finden ist.

Aufgabe: Wer kann ein Vater-unser-Puzzle in kürzester Zeit zusammensetzen?

Station 8 [Kindergarten]: Ein Haus, in dem sich die Hauptpersonen aus Lukas 18, 16 regelmäßig treffen.

Aufgabe: Hier gibt es etwas zu essen und zu trinken.

Station 9 [Spielplatz]: Geht zu Sacharia 8, 5.

Aufgabe: Die Kinder müssen die aufgestellten Spielgeräte zählen.

Station 10 [Obstladen]: Holt euch das ab, was in Joel 1, 12 steht.

Aufgabe: Kinder müssen die Apfel mit dem Mund aus dem Wasser holen.

Station 11 [Metzgerei]: Geht dorthin, wo 3. Mose 11, 2 nicht mehr lebendig herauskommen.

Aufgabe: Mit Eindünstringen auf ein Krokodilnagelbrett zielen. Pro getroffenen Nagel gibt es einen Punkt.

Station 12 [Brunnen]: Geht zu 1. Mose 29, 2.

Aufgabe: die Kinder stehen in einer Reihe und bekommen jeweils einen Joghurtbecher. Das erste Kind füllt seinen Becher im Brunnen und schüttet das Wasser dem Nebenmann in dessen Becher usw. Wer hat nach drei Minuten am meisten Wasser gesammelt?

Claudia Fegert, Renningen